



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

504 (30.10.1925) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-224329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-224329)

Die Jahrhundertfeier der Technischen Hochschule Karlsruhe

Am Anknüpfen an den Festakt im Landestheater...

Nach einer kurzen Ansprache des badischen Staatspräsidenten...

Sven Hedin

Das Wort, der sich schon während des Krieges als ein aufrichtiger Freund Deutschlands gezeigt hat...

Die Ausführungen Sven Hedins wurden von der Versammlung mit höchstem Beifall aufgenommen...

Stiftungen für die „Friedericiana“

Staatspräsident Dr. Hellpach teilte bei dem Festakt im Landestheater mit, daß das Staatsministerium beschließen habe...

Am Schluß des Festaktes überreichte der frühere Badische Staatspräsident und Ehrenbürger der Technischen Hochschule...

Die neuen Ehrensenatoren und Ehrendoctoren der Technischen Hochschule

Anlässlich der Jahrhundertfeier wurde folgenden Persönlichkeiten die Ehrenbürgerurkunde der Friedericiana u. a. überreicht...

Die Würde eines Ehrensenators wurde verliehen: Dem Direktor der Badischen Post Richard Beh in Karlsruhe...

Die Würde eines Dr. Ing. ehrenhalber: Professor i. R. Dr. Arthur Schäffling in Karlsruhe, Baurat Fritz Seig in Heidelberg...

Gefallenendenkmal

für die Gefallenen der Studentenschaft und des Lehrkörpers errichtet. Die Gedächtnisrede hielt Professor Dr. Richard Vaid...

Während die Studentenschaft ihre Kränze am Denkmal niederlegte, erwiderte ein Vertreter der Badischen Lehrerbundesvereinigungen...

Die Giltwünsche des Reichspräsidenten

Reichspräsident von Hindenburg hat an den Senat der Karlsruher Hochschule ein in herzlichsten Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm zur Jahrhundertfeier geschickt.

Ein Handelsvertrag mit Italien

Berlin, 30. Okt. (Von unserm Berliner Büro.) Wie das „B. Z.“ überreicht, beschäftigt sich die römische Regierung mit dem Abschluss eines Handelsvertrages mit Italien...

— A. O. C. Hier ereignete sich ein Zusammenstoß zwischen zwei Fischkähnen. Als der Schleppdampfer „Kautic“ mit zwei leeren Kähnen im Anhang vom Strohhafen Hafen zu Tal nach Mannheim fuhr...

Painlevé und Briand bleiben

Painlevé hat im Laufe des Donnerstags sein Ministerium gebildet. Die Ministerliste ist folgende: Ministerpräsident und Finanzminister: Painlevé; Budget: Bonnet; Justiz: Chauvempy; Aussenminister: Briand...

Das Echo aus England

London, 30. Okt. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die englischen Blätter drücken ihre Befriedigung darüber aus, daß Painlevé die Neubildung des Kabinetts gelungen ist...

Letzte Meldungen

Bestialischer Gattenmord

— Leipzig, 30. Okt. Wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ berichten, wurde am Mittwochabend in einem Hause in Leipzig Döllig ein bestialischer Mord verübt...

Eine furchtbare Mordtat in Agowoo

— Warschau, 30. Okt. In der Gemeinde Agowoo, Kreis Rypin, überfielen maskierte Banditen den Landwirt Dempsi und wollten ihn zwingen, sein Geld auszuliefern...

* Die dänische Arbeitslosigkeit. Die Zahl der dänischen Arbeitslosen beträgt nunmehr 24 000. Diese Zahl ist bemerkenswert, da sie doppelt so groß ist, wie die Arbeitsloseniffer im Oktober 1924.

Naturwissenschaftliche Rundschau

Das Tal der zehntausend Dämpfe

Don Rud. Hundt

Im südlichen Mexiko liegt ein Vulkan, den man Kojmal nennt. Er war der Schauplatz einer großartigen Vulkankatastrophe im Jahre 1912...

ausströmt. Die Temperaturmessungen an den fumarolen haben in 52 Fällen Temperaturen unter 200 Grad, in 29 Fällen von 200 bis 300 Grad...

Kiesensterne

Don Dr. Rudolf Wegner (Berlin)

Einen Rinde scheint eine Stadt groß zu sein, einem Erwachsenen wiederum sein Hand, und die Allzemeinheit spricht von einer Riesenerde mit ihren unendlichen Sand- und Wasserflüssen...

Wir gehen weiter. Die Sonne, die Beherrscherin unseres Planeten, der Urquell von allem Leben, hat einen über hundertmal größeren Durchmesser als die ganze Erde...

Man wird sie aber, wenn wir uns zu den jetzt angeführten Fixsternen wenden. Ein winterlicher Abendhimmel glänzt ein schönes Sternbild, der Orion, der uns sicher wohl bekannt sein wird...

Antares. Sein Name bedeutet seines Lichtes wegen (soviel wie Regen-Mars). Fast 500 mal ist der Sommerdämmerer in seinem Glanz...

Von der Natur der Meteoriten

Don Dr. Johannes Bindeich (Wachwitz)

Die Meteoriten, jene aus dem Weltraum auf die Erde fallenden Massen, haben immer das Interesse der Menschen in hohem Maße erregt. Hofft man doch durch sie Aufschlüsse über die Welt außer unserer Erde zu bekommen...

Städtische Nachrichten

Stromstörung

Heute vormittag hat sich wieder einmal gezeigt, wie sehr wir auf den elektrischen Strom angewiesen sind...

Zwischen der letzten und der heutigen Stromstörung liegt zwar ein größerer Zeitraum. Aber diese an sich ereignislose Tatsache...

Vom Großkraftwerk Mannheim u. a. erhalten wir folgende Auskunft: Gelegentlich einer Maschinenuntersuchung...

Befichtigung der Strecke Mannheim-Heidelberg der Neckar Kanalisierung

Der Badische Wasser- und Energiewirtschaftsverband E. V. Mannheim hielt gestern vormittag im Friedrichspark eine Sitzung ab...

In der dritten Nachmittagssitzung wurde vom Friedrichspark aus in zwei Sonderwagen der Straßenbahn die Fahrt nach Heidenheim angetreten...

Teil der Strecke Heidenheim-Badenburg ist fertiggestellt. Man sieht hier, daß die Böschung nahezu vollständig betoniert wird...

Die volksparteilichen Abgeordneten im Badischen Landtag



Abg. Dr. Wilhelm Matze, 2. Advokat in Straßburg

Rahn besichtigte, der von einem von dem Bürgermeister von Neckarsteinach, Herrn Kumpf, über geleitetem Motorboot gezogen wurde...

Kurz nach 7 Uhr wurde an der Stadthalle angelegt. Sehr interessant war die Wasserfahrt vorläufig. Aber man war doch froh, als man aussteigen durfte...

ebenfalls Bürgermeister Kumpf, dem wackeren Steuermann, sowie der Besatzung, die er um fernere Unterstützung der Verbandsbestrebungen bat...

Vorführung eines unsinkbaren und nicht kentenernden Bootes

Gestern nachmittag hatten wir Gelegenheit, eine Neu-Erfindung in Gestalt eines unsinkbaren und nicht kentendernden Bootes zu bewundern...

Die Vorführung, die zur Zufriedenheit der Beteiligten verlief, bewies, daß das Boot nicht zum Sinken gebracht werden konnte...

* 40 Jahre M. Hirshland u. Co. Unserm Kritik im Wittagsblatt über das 40jährige Bestehen der Firma M. Hirshland u. Co. ist nachzutragen...

* Unfälle. Gestern vormittag erlitt ein 40 Jahre alter Tagelöhner vor dem Hause S. 2, 13 einen Unfall und fiel bewußtlos zu Boden...

* Tierquälerei. Gestern nachmittag verließ ein 21 Jahre alter Fuhrmann aus Badenbadung auf der Kreisstraße 1 von Mannheim nach Heidenheim Tierquälerei...

* Das Fest der goldenen Hochzeit feiert morgen Herr Schmidt mit seiner Ehefrau Karoline geb. Werner, Vorlingstraße 2 wohnhaft.

Philharmonischer Verein

Sechstes Konzert: Bruno Walter — Finaida Jurjewskaja

Wir sind dabei, wieder aufzubauen; wir nähern uns wieder der Romantik: Schumanns E-dur-Symphonie steigt wieder empor...

Die gelbte Vortragsfolge führte von Robert Schumann zu Mozart, von Gieharder zu Goethe. Fiordiligi's großer Romanos, der Versuchung erster Teil...

Bemerkenswert ist im Ubrigen, daß Tchaikowsky's „Eugen Onegin“ (1879) im Hof- und Nationaltheater Mannheim um 1902 zur ersten Aufführung kam...

Die Symphonie war demnach der Hauptrolle unter Galt als dem Nationaltheater-Orchester Glanz und Deutlichkeit des Vortrags...

Die Solistin! Finaida Jurjewskaja, von der Berliner Staatsoper, ist nach Verleihung und Stimme eines Vertreters der alten Kunst von Paris...

Kunst und Wissenschaft

Georg Schaumburg 70 Jahre alt. In München kann in den nächsten Tagen der bekannte Schriftsteller Georg Schaumburg seinen 70. Geburtstag feiern...

Der Konflikt an der Technischen Hochschule Darmstadt. Die Ernennung des Privatdozenten Prof. Dr. Goldstein zum pluri-missionen a. o. Professor an der Technischen Hochschule gegen die Vorhänge des Senats der Hochschule...

Theater und Musik

Theaterneue. Dr. Ludwig Reuber hat Joan Wronski neues Werk „Der Weg zur Sonne“, theatralische Einakter in 3 Akten, zur alleinigen Uraufführung an Braunschweig'sches Landestheater angenommen...

Das Kreuzifix

Erzählung von Friedrich Trefft

Der alte Sanitätsrat Dr. Wilhelm Bleszen von Hubenische be- trachtete noch nachlässig die Schachfiguren. Er genoss den Triumph, mich zur Aufgabe der Schachpartie gezwungen zu haben, und über- legte nach einmal, scharf, ob mir noch irgend ein Ausweg geblieben wäre.

„Ja,“ sagte er, „der Hüter auf H 4 ist der böse Kerl, an dem scheitert alles!“

Ich selbst war aufgestanden und ging durch das altwäterlich, aber schön eingerichtete Zimmer meines Jagdgastfreundes. Ein Bild, das einen knauserartigen Herrn im Jagdanzug darstellte, der unter dunklen Brauen gewalttätig hervorblühte, fing meinen Blick. Aber dann fiel mir ein Kreuzifix, das auf einem Wiedermelerschützen unter dem Bilde des Jägers stand, meine Aufmerksamkeit. Das Kreuzifix trug ich zum Fenster. Es war eine Nürnberger Silberhämmer- arbeit aus dem letzten Jahrhundert, ein Schmerzensmann von großem, gemaltigen Ausdruck, trotzdem die Figur nicht länger als fünfzig Zentimeter war.

„Wo haben Sie das Stück her?“ fragte ich den Sanitätsrat und stellte es wieder sorgsam auf seinen Platz zurück.

„Aus der Gegend!“

„Wie hat sich das hierher vererbt?“

„Ja, sagte er, „das ist eine Geschichte und zwar eine von über- mannlischer Härte, die über das Grab hinaus griff.“

Ich schweig. Ich konnte den alten Herrn. Drängte ich, hielt er den Mund. Schweig ich, tat er den seinen auf.

Ich trug das Kreuzifix wieder auf seinen Platz, schaute auf das Bild und sagte:

„Das muß kein lieber Mensch gewesen sein, der Herr da oben!“

„Das war der alte Burienow auch nicht!“ sagte der Sanitätsrat und trat unter das Bild. Dann schellte er mit der silbernen kleinen Klingel, die auf einem kleinen Schränkchen stand, und gebot der Haushälterin, zwei Flaschen Burgunder zu bringen. Er selbst öh- nete das Schränkchen und brachte ein paar schöne Importen herbei.

„Sehen wir uns in die Lederfestel!“ sagte er. „Waschen wir es uns gemütlich! Die Partie war feine! Sie hatten sie gut angelegt, aber Ihre Kombination, die Sie im dreizehnten Zug ansetzten, war verfehlt.“ Er goß ein und schaute wieder auf das Kreuzifix und das Bild da oben. „Ja“, sagte er, „peinliche Schachpartien habe ich auch um dieser Sache willen geführt. Ich will sie Ihnen erzählen.“

Sehen Sie, wir Kerle schauten in viele Tiefen hinein, die selbst dem Horzer verborgen bleiben. Das Ursprüngliche beim Men- schen ist nun einmal die Liebe zum eigenen Reichtum. Die rauh- beinigen alten Kranten und die fürchterlichsten weiblichen Lür- bolzen haben vor ihrem Reichtum immer noch einen gewissen Respekt. Das Gefühl der Macht, das sich daraus entwickelt, ent-

schädigt untereinen für manche zur Unzeit gepoppte Nachfolge und mannte zehn Kilometer-Schrittenfahrt im Winter bei Windstößen über Land. Es kommt die Zeit, wo sie alle vor ihrem Doktor knien und winzeln, zumal, wenn der bewährte magere Herr mit den Knos- denhängern ans Fenster aber an die Tür klopft. Sogar der alte Boleslaw Burienow, der dort über dem Kreuzifix hängt, zeigte mit anständiger Manieren, als ich ihn das zweite Mal in Behr- dung nahm.

Meine erste Bekanntschaft mit ihm hatte zum Anlaß ein ge- brochenes Schlüsselbein, das er sich auf einer Schleppe geholt hatte. Als ich zu ihm kam, sprach er mit mir wie zu seinem Volkler. Da dachte ich nachher: „Du hättest schmerzhafter ansetzen sollen! Da- mit die alte Beside Respekt kriegt. Aber nur Geduld, das Beben ist ja keine Eifersucht. Und richtig, nach zwei Jahren vermagte er sich das Knie, als er am Jahresanfang nach seiner wußt durchgehenden Nacht in Stettin in irgend so einem Jägerjagdhaus einen Krampf- tanzen wollte. Sie kennen diesen russischen Tanz, wo man immer auf einer Kutschsitz so schaukelt, daß die heiligen vier Buchstaben dabei die Hüften berühren. Das machte der Gute mit 50 Jahren, die er nicht wahrhaben wollte, und so fiel er mir glücklich in die Arme. Das Gelenk war schön die, oh, hätte er es in Stettin be- handeln lassen, wäre es gar nicht schlimm gewesen, aber so: — war es ein Festessen für einen richtigen Landarzt!“

Als ich kam, streckte er mir die Extremität über den Divan hin und sprach mit seinem Köcher, dem alten Giesebrecht, weiter über Boleslaw, als sei ich ein Boder, ein Knecht, ein Sklave.

„Na, dachte ich, auf! Doch den Junter sprechen; wenn er fertig ist, muß er mit dir sprechen!“

„Was ist mit dem Fuß?“ herrschte mich Burienow plötzlich an zwischen Boleslaw, Wildpansen und anderem Jagdtramp. Ich sagte ganz kalt und ohne zu erröten: „Freiherr, heute, die Ihnen den Bein- schmerz wieder zurechtbringen müssen, sollten Sie in Zukunft, wenn Sie ihnen begnügen, auf Sandwegen und in Gassenböden aufpassen und nicht mit dem Fuß treten. Sie sollten sich auch sehr nicht wie ein Reiterfüßler gebärden und mich behandeln, wie Ihre erkauften Vorfahren selbst ihre alten Pfarrerfüßen nicht behandelt hätten. Sehen Sie, Freiherr, jetzt ist es mit gegeben, Ihnen recht gemächlich mehr zu tun und überhaupt das Krankenlager so zu verlängern, daß Sie wieder auf Fußnoten nach auf Waldwege gehen können.“

Und während ich das noch sagte, schaute ich das Knie ein biß- chen an. Der alte Burienow knirschte mit den Zähnen, aber er gab keinen Laut.

Ich sagte ihm: „Ich tue nur, was ich rechtens nach der Kunst tun muß! Aber freier, wenn Sie noch einmal mit mir verfahren, mit es Ihnen jetzt in Gegenwart von Giesebrecht beiseite, dann sollen Sie das nächste Mal die Engel im Himmel spielen hören.“

Ich war auf alles gefaßt. Ich sah, was er in der Reiheweise seines Hände alles hatte: Einen Urtischbecher aus einer alten Granate, eine schwarze Perle, einen Kuckuckstisch, — aber ich hatte keine Furcht.

Ich wollte diesem Unhold, den ich als Exemplar an sich sehr gern hätte, zeigen, woran er wäre, wenn er mit einem richtigen Wamsbilde zusammenträte. Aber Burienow legte nichts. Er reichte mir schwei- gend die Hand zum Abschied, empfing mich das nächste Mal allein und als er gebittet war, sich er mittags bei mir vor, machte mir alle einen richtigen Besuch und vom Abend an kamen wir gut miteinander aus. Bei seiner Bedenweise gehörte alle zwei, drei Jahre ein kleiner Knochenbruch, ein ausgegrenzter Finger oder dergleichen zu den natür- lichen Lebensereignissen. Seine „Ratheise“, wie er es nannte, führten uns näher zusammen. Nach 10 Jahren lud er mich auf seine Jagd ein. Kam er mit seinem Dogcart in die Stadt gerollt, legte er sich bei mir ab und trank mit Verständnis von meinem Taktler. Nie verfehlte er es, mir zu Königs Geburtstag einen Koch Sekt zu schicken, auch ließ er mich stets holen, wenn er ein besonderes Tier auf der Jagd erlegt hatte.

Ich lernte ihn festlich und körperlich kennen durch und durch. Raum ein Mensch hat sich und anderen die Hölle so geheizt, wie dieser Junker. Er führte Prozesse um Ländgütern und seine Spezialität waren verächtliche Wegerrechtsansprüche. In Klüften gab es einen alten Jägerbrunnen, den hatte vor vielen Jahren ein Burienow angelegt. Der wolle Schöpfer wurde unecht. Der Schütz- heil, der ihn machen ließ, kam auf den verirrten Einfall, die Re- stung an Burienow zu senden. Darauf wurde der alte Sekt darauf aufmerksam, daß ihm der Brunnen gebühre, und ein plötzlicher Stand- dal ging los, wie ihn ganz Mecklenburg und Pommern nicht erlebt hatte seit dem großen Weinlese-Bruch, den die Demogens drei Jahrhunderte mit den Putzfrauen durchgehenden hatten.

Ein Weiberrecht war der alte Boleslaw nie, doch wenn von den anderen Dörfern nur einer wollte, eine seiner Wäde anzuführen, war er gleich mit der Peitsche oder mit der Schrotflinte dabei. Wenn aber einer von seinen eigenen Knechten etwas mit dem Weibspoll ankam, so fragte er gar nicht darnach.

Warum er nicht früher geheiratet hätte, wußte kein Mensch. In seiner Jagdgesellschaft war das ganze Land Pommern gemeint. Da, es lag so außer dem Bereich jedes Denkens, daß dieser Mann verheiratet sein könnte, daß es sie alle wie ein Gemitteltisches über- hiel, als er eines der hübschesten Mädchen der Gegend, Luise aus Schlüchtern, die Tochter eines pensionierten Majors, heimholte.

Ueber den Grund der Heirat wurde viel geredet und geblö- het. Der laue Bedenbar behauptete der Unhold habe das arme Ding einfach gekauft; der Koch wollte wissen, auf Balken, dem anderen Giese Burienow hätte es einen wüsten Herrenabend gegeben und der pensionierte Major wäre bei einer Spielpartie so tief hinein- geritten worden, daß er nicht mehr aus noch ein konnte. Da hätte Burienow alle Gekühne des Meiers an sich genommen und so gegen dessen Tochter ausgeführt. Aber was reden die Leute nicht, wenn sie in ihren Gemüthchen enttäuscht werden und Boleslaw Burienow als Jagdstolz vor ihren Augen haben!

Standesamtliche Nachrichten.

- Verlobungen: 14. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 15. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 16. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 17. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 18. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 19. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 20. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 21. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 22. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 23. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 24. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 25. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 26. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 27. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 28. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 29. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn... 30. Kuchmeister Joh. Schüb u. Johanna Kuhn...

- 11. Frau v. Ludw. Sophie v. T. Renate Juliane... 12. Eiferer, Rudolf Wilhelm Wänd... 13. Johann. Karl Hermann Dall... 14. Kaufm. Fritz Kurt Heinrich... 15. Kaufm. Jakob Heinrich... 16. Rauerer Nikolaus Rich. Oand... 17. Expedient Max Theod. Trentmann... 18. Arbeiter Max Bink... 19. Former Georg Friedrich... 20. Arbeiter Rudolf Weber... 21. Arbeiter Rudolf Weber... 22. Arbeiter Rudolf Weber... 23. Arbeiter Rudolf Weber... 24. Arbeiter Rudolf Weber... 25. Arbeiter Rudolf Weber... 26. Arbeiter Rudolf Weber... 27. Arbeiter Rudolf Weber... 28. Arbeiter Rudolf Weber... 29. Arbeiter Rudolf Weber... 30. Arbeiter Rudolf Weber...

- 17. Direkt. Arth. Loren Strach... 18. Kuchmeister Joh. Schüb... 19. Kuchmeister Joh. Schüb... 20. Kuchmeister Joh. Schüb... 21. Kuchmeister Joh. Schüb... 22. Kuchmeister Joh. Schüb... 23. Kuchmeister Joh. Schüb... 24. Kuchmeister Joh. Schüb... 25. Kuchmeister Joh. Schüb... 26. Kuchmeister Joh. Schüb... 27. Kuchmeister Joh. Schüb... 28. Kuchmeister Joh. Schüb... 29. Kuchmeister Joh. Schüb... 30. Kuchmeister Joh. Schüb...

Advertisement for VIM cleaning product. Text: 'Perlman billiger als jedes Reinigungsmittel! VIM ist ein absolutes Wundermittel... Leuchter, Vasen u. Geschirre... alle Gebrauchsgegenstände aus Glas, Metall, Email, Porzellan, Marmor, reinigen Sie spielend leicht mit VIM.' Includes an illustration of a woman cleaning a table with a spray bottle.

Der verwöhnteste Geschmack

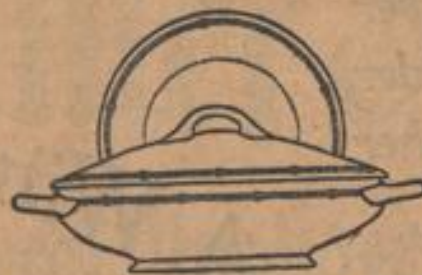
findet bei uns ein Porzellan-, Kaffee- od. Tafelservice. Wir bringen außer den abgebildeten Services über 100 verschiedene Decors



Tafelservice Florenz, große Zusammenstellung, 60 Teile, Blaubanddecor. Sämtliche Henkel fein vergoldet. 145.—



Tafelservice Aida, 6 Personen, 23 Teile, feines Blaubanddecor mit Goldrand. 35.—



Tafelservice Rom, 6 Personen, 23 Teile, Marmormuster. 36.—



Tafelservice Parital für 12 Person, 45 Teile, Streifenbanddecor. Sämtliche Griffe vergoldet. 98.—



Kaffeeservice Bremen für 6 Personen mit 5 Desserttellern, Blaubanddecor u. Goldrand. 19.50

Kaffeeservice für 6 Person, 9 Teile Porzellan	3.90
Butterdose Porzellan, weiß	0.75
Glieder, 5 Stück, Porzellan Streifendecor	3.90
Teekannen Porzellan	0.60
Tonnengarnitur, 16 Teile, feines Decor	10.75
Satzschüsseln 6 Stück	1.75
Kristallbowle mit 12 Gläsern	12.—



Kaffeeservice Frieda, reizende Form in fein. Porzellan, sämtl. Gläser verg., für 12 Personen, 27 Teile. 95.—

Glasschüssel 6 Stück	2.50
Käseglocken 6 Stück	0.98
Butterglöckchen 6 Stück	0.55
Teller, feine Pressung 6 Stück	0.15
Eine Partie Kristallgläser 6 Stück	0.30
Weinrömer 6 Stück	0.60
Wasserflaschen 6 Stück	0.50



Kaffeeservice Elise für 6 Personen 9 Teile, feines Randdecor mit Goldrand. 7.50

Große Spezial-Abteilung für Gashaus- u. Hotelbetrieb. Wirte erhalten Extra-Rabatt

BEHREND & Co.

7. 8. Heidelbergerstraße 7. 8.

Spezial-Abteilung elektrisch. Beleuchtungskörper. Montage kostenlos

Helene Silbermann
Max Blicksilber
Verlobte
Mannheim
1. November 1925

Selma Prager
Claus Pels
Verlobte
Mannheim
den 1. Nov. 25

Möbel
enorme Auswahl
billigste Preise
A. Straus & Co., J1, 12

Gediegene Möbel-
Ausstattungen für
Verlobte
MOEBELHAUS PISTNER
Q 5, 17/19

Bahnhof-Hotel National
Passende Räume für Hochzeiten etc.
PAUL STEEGER.

Wilhelm u. Grete Kolmar
zeigen die Geburt ihres Sohnes
Klaus Wolfgang
Mannheim, 29. Oktober 1925

Leihbibliothek
Brockhoff & Schwalbe C1, 9
Deutsche, engl., franz. und italien. Bücher
Neue Erscheinungen werden stets
sogleich ausgenommen

Offene Stellen
Vertreter
gegen Tyrum und hohe Provision
sofort gesucht.
Herren mit guten Umgangsformen, die durch Fleiß u. zielbewusste Arbeit sich eine gesicherte Position mit hohen Verdienstmöglichkeiten schaffen wollen, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Referenz- und Lichtbild zu richten unter U. M. 960 an Frau-Exp. D. Franz G. m. b. H., Mannheim.

2-3 tüchtige Vertreter(innen)
für Tapferte, Gobelins, Bildh. gesucht.
Kontaktsache, Samstag, 31. Okt., um 2-3 Uhr
im Römischen Kaiser, Schwanheim.

Abgebaute Beamte
als Einkassierer von größerem
Unternehmen sofort gesucht.
Erlange, unt. Z. P. 15 a. d. Oesch.

Größere leistungsfähige
Fischräuchererei und Marinieranstalt
in Oberribsch sucht gut eingeführte und tüchtige

Vertretung
für den hiesigen Platz
Angebote unter Z. Y 25 an die Geschäftsstelle

Stahlstichdrucksachen
bestell. sucht bei ersten Groß-
konzernen bestens eingeführt
Vertreter
Angeb. unter Angabe bl. Tätigk. und Referenzen unter M. N. L. 1722 an
Frau Hofmann & Rogler, München.

Stenotypist(in)
bestell. auf Anwarts-
basis gesucht. Angebote
mit Zeugnisfotos unt.
Z. O. 8 a. b. Geschäfts-
stelle B. 21.

Stellen-Gesuche
Maschinen-Ingenieur
34 Jahre mit höherer Schulbildung, Werk-
statt-, Betriebs- und Konstruktionspraxis bei
ersten Firmen, sucht passende Stellung. Die
besten Zeugnisse und Referenzen stehen zur
Verfügung.
Best. Angebote unter W. O. 41 an die Ge-
schäftsstelle Meß-Platz.

Herr
in mittl. Jahren, noch
leben, mit Lohn- und
Steuereinkommen befreit,
Kontrollen, 9000
sucht Stellung
irgendw. Art bei best.
Wahrg. Zeugnisse verb.
Angebote unter Z. T. 20
an die Geschäftsstelle, erb.

Aelt. Mädchen
das sich selbst versorgt u.
bequemert ist in allen
Hausarbeiten, sucht Stell.
per sofort oder später.
In Erlangen. 6715
L. 11, 24, 2. Stod.

Stütze
Es wird weniger auf
hoch. Lohn als auf gute
Wohlfühl. geachtet. Fern-
Kontakt erwünscht. An-
gebote unter Y. R. 25 an die
Geschäftsstelle. 8258

Ein Mädchen
bestell. im Kochen und
Hausarbeit, sucht d. selb.
Stellung in Mannheim.
In Erlangen. 8258
L. 14, 17. perierere.

Verkäufe
Zu verkaufen!
2 schwere Zugpferde
4 Einspanner-Geschirre
1 Brustgeschirr
Verschied. Bindematerial

Interessenten belieben sich unter F. M. 250
an **Rudolf Mosse, Mannheim**, zu wenden.

7 Zimmer-Etage, 4. Stock
feine Wohnanlage Mannheim-Oststadt gegen
Bürgschaft der Langenstraße u. Liebermanns durch
Gegehrände sofort abzugeben. Griederlich
6500-7000 Mark. Angebote unter Y. O. 83 an die
Geschäftsstelle, B. 21.

Gr. Schreibmaschine
(Möbius)
wenig gebraucht, feines
1 Erneuerter Kamera
9x12, feines Fotoapparat,
preisw. billig zu verkaufen.
Angebot, am 4-7 Uhr
nachm. bei
Max Meyer,
Q 1, 5, 5. St.

Eleganter Teppich
2,5x3 m sofort zu ver-
kaufen. Preis 110 RM.
In Erlangen in der Ge-
schäftsstelle. 8000

Der gute Winter-Wirter

Winter-Älfter
Älfter 46.-, 55.-, 59.-, 68.- und höher
Paletots 59.-, 68.-, 88.- und höher

Engelhorn & Sturm
Mannheim

Vorkriegsgeld
zu Gemütszwecken ab-
zugeben. Angebote unter
F. O. R. 2267 an Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M.
Gm 134

1 Küche
neu herger., 1 Kuchentrog
zu verkaufen, Gießen u.
Geln. N. 2. 12. 8717

Zweisitzer
Auto m. Kraft. 1200
u. Horn, Bauj. 1924,
für nur 220, 2200,-
abzugeben. 8048
M. 2. 16, Tel. 4899.

Damenschreibtblsch
25 Wrt., 1 Wappens-
stich, Kappenzimmer,
Raufladen u. diverse
Gehäusen zu verk.
Anst. am 4-5 Uhr.
L. 8. 8. B. 11, red. 8.
8065

Existenz!
Der Monat einer
G. m. u. G. nebst
Wahrscheinlichk. ist
zu verkaufen, event.
mit Währungsbes. 5049
Anst. am Y. N. 50
an die Geschäftsstelle.

Biedermeier-Schreibtisch
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter F. M. 566
an Frau-Exp. D. Franz
G. m. b. H., Mannheim.
G 248

Geldverkehr.
Boomer sucht Bet-
leben von 2400
Mk. 300
per höchsten Eink. Was
gebote unter Z. W. 25
an die Geschäftsstelle.

12000.- M.
für gutes Geschäft über
Unternehmen Kette.
Anst. der Beteiligung
erwünscht. 8731
Georg Peters,
Bad Dachshausen,
Erlangen, 9.

Verloren.
Berliner
am 17. Okt. ab. spät.
**1 glatte goldene
Nadel**
mit neuem Stein und
Prüfungspfeilern. Ab-
geben gegen gute Be-
zahlung bei
K. u. B. G. G. G. G. G.
Straße 1.

Gebrachte Theke
3-4 Meter lang, zu
verkaufen. 8074
Reimer, K. 2. 26.

Strickmäntel
Strickkleider u. Pullover
Woll- u. Seiden-Kleider
Blusen, Umschlagtücher
 etc.
Handschuhe und Strümpfe
 in bekannt guten Fabrikaten zu günstigen Preisen.

A. Würzweiler Nfg.
 Paradeplatz

Für Nachmittag- und Abend-Kleider:
 Aparte Spitzen- u. Metall-Volant,
 Gold-, Silber-, Perl- und Pelz-Besätze etc.
 in geschmackvoller Ausführung.
Seidenstoffe, Samte, Bänder

Beachten Sie unsere große Dekoration am Sonntag, den 1. November.

Furtwängler Bevor Sie eine 541



Standuhr
 kaufen, sehen Sie sich
ohne Kaufzwang
 das bedeutende Lager in allen
Stil- und Holzarten an bei
Ludwig Groß
Mannheim 32, 4a
Bestecke • Trauringe
 Fachmännische Bedienung.

BADEN-BADEN
Waldhotel Fischkultur
 in idealster Herbstaufenthalt:
 wundervoll mitten im Walde.
 Denkbar beste Verpflegung
 und Erholung. S245
 Pensionspreis Mark 5.-
 Telefon 624. Bes.: Hermann Lischke.

Billiges Angebot:
 Alter Malaga . . . p. Fl. R.-M. 2.
 Altes Kirschwasser . . . " " 5.50
 Altes Zwetschgenwasser . . . " " 4.-
 Reichhaltiges Lager in in-u. Ausländisch.
 Likören von ersten Firmen.
Südfrüchte:
 Kranzfeigen . . . per Kranz R.-M. —.40
 Große Auswahl in Türkischen Feigen
 oifen und in Packungen
 Mandeln und Haselnüsse billigst.
Spezialität in Ital. Teigwaren:
 Spaghetti . . . per Pfund R.-M. —.80
 Maccaroni . . . " " —.80
 Muscheln . . . " " —.80
Frd. Reitlinger, 0 1, 12
 Südfrüchte u. Weinhandlung. Tel. 6593

Miet-Gesuche
Wohn- und Schlafzimmer
 von jungem Ehepaar ab 1. November an
 1. Monat mit Küchenbenutzung ge-
 wünscht. Angebote an die Geschäftsstelle
Apollo-Theater.

Wohnungs-Tausch.
 Geboten: 3 Zimmer, Bad, Kleider-
 schrank, neuhergerichteter, 24-50
 Julehstraße.
 Gesucht: 5 bis 6 Zimmer in guter Lage,
 in der Umgebung.
Ferd. Weber, C 4, 19.

Zephyrhemden
 in geschmackvollen Mustern und
 feinsten Verarbeitung verkaufe ab heute
 bis einschl. Mittwoch, den 4. 11. a. c.
 zu nachstehend niedrigen Preisen:
Mk. 5.75, 7.75, 9.75, 11.75 13.75
 Es ist damit jedermann Gelegenheit,
 geboten für wenig Geld Qualitätsware
 zu kaufen.
A. Fradl aus Tirol
 MANNHEIM 0 4, 6 am Strohmärkt

Schonach (Schwarzwald)
 Frühl. Winterport. Hotel u. Penf. Lamm.
 Kitzel, erk. Daus a. W. — Schöne belab.
 Zimmer. — Verhält. Rüche. — Def. außer
 Keller. Bad im Hause. Für Winterp. Schön.
 Rufentf. Tel. 109 Tribera. Tel. Weimer-Post.
 S248

Gasth. Waldeck, Menzenschwand
 (Feldberggebiet, gegenüber der neuangelegten
 Spr. nachhänge, moderne neuhergerichtete Zimmer
 mit elektr. Licht. Günst. Verpfleg. Spezialweine.
 Inhaber: **Ernst Fünfschilling**
 Telefon Bernau N. 12

Freiwillige Feuerwehr Mannheim
 Zur Abholung und Begleitung der am
 Sonntag, den 1. November ein Konzert
 im Stadt. Kleingarten, vorzunehmenden
Feuerwehrkapelle
Karlsruhe

Wirtschafts-Eröffnung
„Im Krug zum grünen Kranze“
 Tel. 4911 Windeckstr. 22 Tel. 4911
 Samstag, den 31. Oktober, abends 5 Uhr
Großes
Schlachtfest
 mit Konzert.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein *8992
Karl Jung und Frau.

Weinwirtschaft „Mohrenkopf“
F 2, 16 — Tel 1937 10052
 Morgen Samstag, 31. Oktober 1925

Schlachtfest
 bei bekannt vorzüg. Küche und Keller
 wozu ergeb. einladet. Hermann Haussner

S 2, 2 Weinhaus Sidoly S 2, 2
 Telefon 7232 Joh. Sup. Hat Telefon 7232
 Morgen Samstag großes
Schlacht-Fest
 im Haus hat in offene Weise. *8998
Sonntag abend Konzert.

!! Gelegenheitskäufe !!
 Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer und
 Küchen einz. Bettstellen, Schränke,
 Waschkommoden, Nachttische, Di-
 wane, Chaiselongues, Matratzen,
 Federbetten in jeder Qualität u. Preislage
 kaufen Sie billigst im
Möbelhaus Dietrich, E 3, 11
 Eigene Polsterwerkstätte. 8995

Maß-Anzüge
 und Mäntel aller Art
 liefert prompt beihalt.
 Bedingungen. *9011
 Bei Lager in deutschen
 und englischen Stoffen
Fr. Berlinghof
 Gengenotterstr. 1, 2. 4112
 *9011

Beteiligung
 Suche nach mit 1000 bis
 2000 RM. an einem Ge-
 schäft tätig zu beteilig.
 Angebote unter X. T. 71
 a. d. Geschäftsst. *8913

Existenz!
 Frisch- od. Fertigbe-
 schäft m. geschäftl.
 Frau u. einig.
 laufend RM. Miet. für
 Gelegenb. eine Exist.
 zu führen. *8994
 Angeb. unter Y. H. 84
 an die Geschäftsst.

Sprech-Apparate
 liefern wir zu billigen
 Preisen gegen bequeme
Ratenzahlungen.
Laufwerke
 Reparaturen, Ersatzteile,
 Schallplatten
Dell & Stoffel, K 2, 12
 3186

Aufenthalt im
Auslande
 wird ersetzt durch
 Sprachen Methode
 Wernicke/Schreiber
 Englisch, Französisch,
 Spanisch, Italienisch
 in ca. 6 Monaten.
Schimperstr. 18 IV
 2455

50% Provision
 erhält jeder der
 den Verkauf in
 und Drogenhandel über-
 nimmt 2715
Otto Siebrecht, Barmen.

Waschfrau
 (früher Hausangestellte)
 hat Montags frei.
 Uhr in der Geschäftsst.
 *8997

3 oder 4 Zimmer-
wohnung
 per sofort od. spät, gep.
 Dringlichk. Karte, möb.
 Bezahl. od. Anlofen-
 vergüte, den Angef. in
 in leit. Stell. zu mieten
 gefucht. Angebote unter
 Z. N. 14 a. d. Geschäfts-
 stelle M. St. *8998

gut möbl. Zimmer
 in ruhig. Lage, gute
 Sicht, Bad, erhellbar.
 Reg.-Kart. U. d. 2. Hofen.
 Julehstraße 112.
Werkstätte
 mit Panzer und Höhe
 für 100, zu miet. gef.
 Angeb. unter Y. H. 78
 an die Geschäftsst. *8997

Einf. möbl. Zimmer
 von berufstät. Person
 sofort gefucht.
 Angebote unter Z. C. 4
 an die Geschäftsst.
 Einl. Hausen w. 2715

1-2 freie Zimmer
 mit Küche, beheizbar,
 frei, zu mieten gefucht.
 Schriftl. unt. Y. V. 97
 a. d. Geschäftsst. *8993

Vermietungen
Lageru. Büroräume
 früher Wirtschaft — Gebaut auf dem Erlenhof —
 sofort zu vermieten. Zu erfragen in der
 Geschäftsst. dieses Blattes. 2400

Ca. 300 qm.
Büroräume
 in Mannheim
 zu vermieten.
 Großes, vornehmes Haus in bester Geschäfts-
 lage. Zuschriften erbeten unter M. M. P. 2427
 an Ala-Rastenstein & Vogler, Mannheim

Größ. Anz. Zimmer
 sofort u. 1. Nov. gefucht.
 Gute Sicht, H. 1. 2.
 am Marktpl. Tel. 9432.
 2455

Gut möbl. Zimmer
 mit Küche an Ehe-
 paar in hohem Zeit-
 sofort zu vermieten.
 Wo, fort die Geschäfts-
 stelle M. St. *8992

Schön. Zimmer
 direkt am Rhein, sofort
 oder 1. November
 bef. in hohem Zeit-
 mit besserem Hause zu
 vermieten. Adresse an
 Geschäftsst. *8992

PELZWAREN
 wie Jacken, Mäntel, Skunks, Opossum, Wölfe,
 Füchse, Besätze aller Art, decken Sie am besten
 beim Fachmann zu bekannt billigen Preisen
N 3, 15 Th. Kunst, Kürschner in 8065
 Langstr. 21st Arbeiter der Firma Guido Pleier
 Beste Verarbeitung Fachmännische Bedienung
 Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung

Herren-Stoffe!
 Eleganzgeschäft Tel. 3055
R 3, 2b Leopold Bergmann *8976
 gegenüber der Konkordienkirche
 Beachten Sie meine Schaukasten

Auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag
 erhalten Sie unter strengster Diskretion
 Chaiselongues mit und ohne Decken *8991
 Plüsch- und Linoleum-Teppiche
 Schlüsselfellen, Stopfbänke, Tischdecken
 Stoffs- und Madras-Garnituren, alle Farben
 Stoff- und Linoleum-Läufer, in allen Breiten
 Bettvorlagen in allen Größen und Qualitäten
 Imit. Perseer-Brisen bis zu 270 cm Länge.
 Angebote unter Z. E. 6 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Hch. KINNA FRINKOST Tel. 2563
F 1, 7a
 II. Landstr. er. Pl. Mk. 2.40, 1/4 Pl. 60 Pf.
 Edamer Käse Pl. Mk. 1.30, 1/4 Pl. 33 Pf.
 Schweizer Käse Pl. 50 Pf.
Samstag irisch eintriefend:
HASEN ganz und zerlegt
 zum billigsten Tagespreis
 *8912

GUTE
Empfehle
 meine gute und preiswerte
Herren-Bekleidung
 fertig und nach Maß *8918
Etage Bernhard
 im Hause der K 1, 5b
 Teilzahlung gestattet

Leib-Wäsche
 für den Winter
 Nur beste Fabrikate
 in allen Größen und
 Weiten 10462
Wäsche-Haus
C. Speck, G 1, 7

Speck
Anstricken von Strümpfen
 sowie Neuanfertigung von Strümpfen, Beinen usw.
 auch Umändern aller Sorten in Weiten befoht
 billigst und prompt *8999
Maschinenstrickerei M. Förster
D 7, 20 im Hof 1. Tr. 114 (Souterrain)

GOLL
 PIANOS
 HADMONIUM
Weltrauf!

Wäsche-Haus
 C. Speck, G 1, 7

Dell & Stoffel,
 K 2, 12.
 Junge gutempfohlene
Waschfrau
 (früher Hausangestellte)
 hat Montags frei.
 Uhr in der Geschäftsst.
 *8997

Berichtigung!
 Die von meiner Tochter
 verarbeiteten Geschäftli-
 chungen geg. Herrn Jäger
 sind nicht wahr und
 nehmen diese hiermit
 zurück. *8990
 Frau Hans Konf.

Vermischtes.
Bin Käufer
 erstklassiger Liegenschaften
 in guter Lage bei hoher Baran-
 zahlung. Vermittler werden
 Hermann Lucas, O 7, 24. Telefon
 Herr oder Dame mit ca. 1500 RM.
 welche Organisationswert haben an ausstehende
 Fabrikation der Textilbranche zum 1. 11. 25
 als Teilhaber gefucht.
 unt. er W. 7 45 an die Geschäftsst. ds. Bl. *8990